

Zertifikate // Austria

Österreichs Magazin für intelligente Anlageprodukte

INHALT

>>> TOP-STORY

T!P Übernahmekandidaten Europa S. 1-2

>>> EMPFEHLUNGEN

Wirecard Expr. Aktienanleihe Protect S. 3

Neuemissionen S. 4

Z.AT-Musterdepot +70,06 % S. 5

>>> MAGAZIN

News: ZFA-Marktbericht Juni / Alois Wögerbauer (3 Banken Generali) S. 6

China-Dämpfer ist halb so wild

Der Handelskrieg zwischen China und den USA hat Folgen: Mit einem Plus von 6,2 Prozent im zweiten Quartal ist die Volkswirtschaft im Reich der Mitte so langsam gewachsen wie seit 27 Jahren nicht mehr. Doch die Märkte haben gelassen reagiert. Zum einen fielen die Daten aus Chinas Einzelhandel und Industrieproduktion im Juni robust aus. Zum anderen liegt das BIP-Wachstum trotz des jüngsten Rückgangs weiterhin im Rahmen der Vorgabe der Regierung von 6,0 bis 6,5 Prozent. Zu guter Letzt steigen mit der nachlassenden Wirtschaftsaktivität die Chancen, dass Peking die Konjunktur durch Steuersenkungen, eine lockere Geldpolitik und andere Maßnahmen ankurbelt.



Ihr Christian Scheid

für mehr Infos Anzeige klicken >>>

BNP PARIBAS
ZERTIFIKATE

Der wichtigste
Faktor für Zertifikate

ZERTIFIKATEHAUS
DES JAHRES
2019

euro
euro
BÖRSE
P ONLINE

Jetzt
DAX-Faktoren

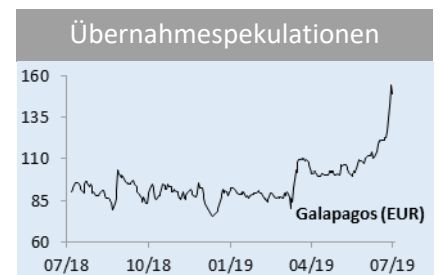
ist der Emittent.

Übernahmekandidaten

Die 20 attraktivsten Bräute in einem Zertifikat

Um die Anteilseigner von einer Übernahme zu überzeugen, werden häufig hohe Prämien bezahlt. Davon können Anleger mit einem neuen Zertifikat von UniCredit onemarkets profitieren.

Die **Strategie** des erfolgreichen amerikanischen Starinvestors **Warren Buffett** sorgt an den Märkten für große Beachtung. Indizien weisen nun darauf hin, dass Buffetts Beteiligungsgesellschaft **Berkshire Hathaway** ihre Fühler bald nach Europa ausstrecken könnte. Eines der Signale ist ein Interview, das der 88-jährige Milliardär kürzlich der **Financial Times** gegeben hatte. Darin bekannte er, er würde „es gerne sehen“, wenn Berkshire Hathaway stärker in Großbritannien und Europa vertreten wäre. Für Zukäufe seien viele der möglichen Deals in den vergangenen Jahren schlicht zu klein gewesen, so Buffett gegenüber der Zeitung. In der Tat ist das Portfolio des Starinvestors aktuell zu mehr als 90 Prozent mit US-Unternehmen bestückt. Da könnte ein bisschen internationale Diversifikation sicherlich nicht schaden.



Das Biotechunternehmen Galapagos ist ins Visier des US-Branchenriesen Gilead geraten.

für mehr Infos Anzeige klicken >>>

Jetzt in
Zeichnung!

www.rcb.at

Jetzt erkunden!

Unsere neuesten Zertifikate - aktuell in Zeichnung!

Kapitalschutz-Zertifikate

Aktienanleihen

Bonus-Zertifikate

Express-Zertifikate

Raiffeisen
CENTROBANK

Diese Marketingmitteilung ist weder Anlageberatung noch Angebot zur Angebotsstellung dar. Gebilligter Basisprospekt und Basisinformationsblatt samt allfälliger Nachträge unter www.rcb.at. Weitere Informationen unter www.rcb.at/kundeninformation; Raiffeisen Centrobank AG, Stand: Juni 2019

Doch auf welche Konzerne in Europa könnte Warren Buffett einen Blick geworfen haben? Neben den traditionellen Value-Kriterien, die Berkshire bei seinen Käufen und Beteiligungen anlegt, braucht ein Deal auch eine gewisse Größe: Zwischen 5 und 50 Mrd. sollte eine Gesellschaft auf die Waage bringen, damit sich Buffett für einen Einstieg interessiert. Laut der **Nachrichtenagentur Bloomberg** stehen damit auf der „Short List“ des Investors rund 30 Unternehmen. Ganz oben auf dieser Liste findet sich **Atlas Copco** wieder, ein schwedischer Industrielieferer, und **Metso Oyi**, ein finnischer Lieferant für die Minen-Exploration. Mit dem Verpackungsspezialisten **Mondi** ist auch ein Unternehmen aus Österreich dabei. In Deutschland wähnt Bloomberg den Spezialchemiekonzern **Covestro**, dem Schmierstoffhersteller **Fuchs Petrolub** und den Autozulieferer **Hella** auf Buffetts Einkaufszettel.


Auch abgesehen von Buffetts möglichen Ambitionen hat das Geschäft mit Fusionen und Übernahmen in Europa Hochkonjunktur. Denn Investoren sind angesichts niedriger Zinsen auf der Suche nach rentablen Investments. So sammelte das US-Beteiligungsunternehmen **Blackstone** jüngst mehr als 22 Mrd. Dollar für einen Buy-out-Fonds ein. Zudem nutzen Unternehmen die günstigen Finanzierungsbedingungen, um ihr Geschäft auszubauen. Ein Zukauf bringt neue Produkte und den Zugang zu neuen Märkten. Gleichzeitig kann über Synergien Kosten gespart werden.

Um die Anteilseigner von einer Übernahme zu überzeugen, werden häufig hohe Prämien bezahlt. Davon können Anleger mit dem neuen Zertifikat auf den **Solactive European Mergers & Acquisitions Index** (ISIN [DE000HZOH115 >>>](#)) profitieren. Der Basiswert ist mit 20 potenziellen Übernahmekandidaten aus ganz Europa bestückt. Die Auswahlkriterien wurden vom Indexsponsor, dem Münchner **Finanzen Verlag**, klar definiert: Enthalten sind Unternehmen, die bereits Ziel einer Übernahme waren, bei denen sich ein Großaktionär eingekauft hat oder aus einem Sektor, in dem ein Konsolidierungsprozess stattfindet.

Unternehmen, die diese Hürde genommen haben, werden hinsichtlich Qualität und Finanzen und möglichem Kurspotenzial analysiert und die attraktivsten 20 Titel ausgewählt. Aktuell sind unter anderem der Halbleiterspezialist **Aixtron**, das Biotechnologieunternehmen **Galapagos**, der Automobilzulieferer **Haldex**, der Anbieter von Navigationssystemen **TomTom** und das Saatgutunternehmen **Vilmorin** im Index enthalten. Insbesondere bei den Papieren von TomTom und Galapagos kam es in den vergangenen Tagen zu Übernahmespekulationen. Das hat die Aktien und damit auch den neuen Index bereits kräftig beflügelt.

CHRISTIAN SCHEID

für mehr Infos Anzeige klicken >>>



Doppelsieg!

Commerzbank-Hebelprodukte gleich zweifach ausgezeichnet

www.zertifikate.commerzbank.de/doppelsieg

COMMERZBANK
Die Bank an Ihrer Seite

>TOP!PICK<

Produktprofil

Produktklassifizierung gemäß Zertifikate Forum Austria
Anlageprodukt ohne Kapitalschutz

Solactive European M&A Perf. Index-Zertifikat

Emittent	UniCredit onemarkets
ISIN	DE000HZOH115 >>>
WKN	HZOH11
Emissionstag	21.06.2019
Laufzeit	Open End
Kurs Basiswert	106,32 Punkte
Bezugsverhältnis	0,1
Spread	0,9 %
Gebühr	1,0 % p.a.
KEST	Ja (27,5 %)
Empf. Börseplatz	Frankfurt

Z.AT // Urteil



Markterwartung

Geld-/Brieftkurs 10,76 / 10,86 EUR

Kursziel 15,00 EUR

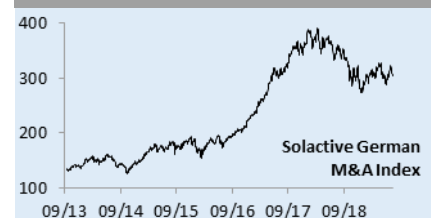
Stoppkurs 8,25 EUR

Chance

Risiko

Fazit: Der Solactive European Mergers & Acquisitions (M&A) Performance-Index bildet die Kursentwicklung europäischer Unternehmen ab, die aufgrund verschiedener qualitativer Kriterien eine vergleichsweise hohe Wahrscheinlichkeit aufweisen, Ziel einer Übernahme zu werden. Die 20 potenziellen Übernahmekandidaten werden in einem aufwendigen Screening-Prozess ermittelt. Grundsätzlich kommen Firmen mit einem Börsenwert von mehr als 200 Mio. Euro in die Auswahl. Der Screening-Prozess ist dreistufig: Zunächst wird die M&A-Affinität getestet. Wurde das Unternehmen schon einmal als Übernahmekandidat gehandelt, gibt es in der Branche der Firma Konsolidierungen, deutet der Gesellschafterkreis auf ein mögliches Gebot hin? Firmen, die zumindest in einem der drei Punkte positiv abschneiden, werden dann einem Qualitätstest unterzogen. Dabei wird geschaut, ob der Kandidat Alleinstellungsmerkmale mitbringt und ob die Finanzen aus Anlystensicht zumindest als solide eingestuft werden. Nur wenn beides der Fall ist, geht es einen Schritt weiter. Letztlich wird für jeden Wert ein Kursziel ermittelt. Die Firmen mit dem höchsten Potenzial landen im European M&A-Index.

Erfolgreicher Vorgänger



Im Solactive German M&A Performance Index von UniCredit onemarkets sind 15 potenzielle Übernahmekandidaten aus Deutschland enthalten. Die Strategie landete bereits zahlreiche Treffer. Daher hat sich der Wert des Zertifikats, das wir in **Zertifikate // Austria** schon mehrmals empfohlen haben, beinahe verdreifacht (ISIN [DE000HU5JPC0 >>>](#)). Auch aufgrund dieses großen Erfolgs hat der Indexanbieter Solactive nun in Kooperation mit dem Finanzen Verlag den Solactive European Mergers & Acquisitions Index entwickelt.

Wirecard Express Aktienanleihe Protect

Dicken Fisch geangelt

Ein Großauftrag von Aldi hat die Wirecard-Aktie beflügelt. Doch es bleiben viele Fragezeichen – Teilschutz ist gefragt. Daher ist eine Express Aktienanleihe Protect von UniCredit interessant.



Nach dem jüngsten Rücksetzer haben die Aktien des Zahlungsabwicklers **Wirecard** wieder Boden gutgemacht. Grund: Das Unternehmen teilte mit, künftig in den deutschen Filialen der **Aldi**-Gruppe einen Teil der Kartenzahlungen zu übernehmen. **Aldi Nord** und **Aldi Süd** wollen demnach alle Zahlungen mit Kreditkarten sowie mit internationalen Debit-Karten in ihren deutschen Läden über Wirecard abrechnen. Wirecard machte keine finanziellen Angaben zum möglichen Neugeschäft aus der Vereinbarung. Branchenkreise gehen bei dem Deal aber von einem gewichtigen Neukunden für Wirecard aus.

Indes gibt es allerdings noch keine Neuigkeiten, was die Vorwürfe der Bilanzmanipulationen betrifft. Wie Singapurs Polizei auf Anfrage der Wirtschaftszeitung **Handelsblatt** mitteilte, dauern die Ermittlungen gegenüber Wirecard an. Im Rahmen ihrer Untersuchungen steht die deutsche Finanzaufsicht BaFin mit ausländischen Aufsichtsbehörden in Kontakt, hieß es von der deutschen Bundesregierung – eine Entwarnung hört sich anders an. Wie die Bundesregierung auf eine „Kleine Anfrage“ der **FDP**-Bundestagsfraktion weiter mitteilte, seien nach dem Ermittlungsstand keine neuen Leerverkäufer involviert. Die Zeitung berichtet weiter, dass die Zahl der Leerverkäufer sich auf einige wenige beschränke. Seit Februar 2019 Jahres sei der Kreis nicht wesentlich größer geworden.

Angesichts der Unsicherheiten könnte als Alternative eine neue **Express Aktienanleihe Protect** (ISIN [DE000HVB3NJ1 >>>](#)) von **UniCredit onemarkets** interessant sein. Der Kupon von 7,25 Prozent p.a. wird unabhängig von der Kursentwicklung gezahlt. Zudem besteht die Chance auf vorzeitige Rückzahlung. Dazu muss die Wirecard-Aktie nach zwölf Monaten das Ausgangsniveau erreichen. Notiert Wirecard darunter, verlängert sich die Laufzeit um ein Jahr. Am Laufzeitende in drei Jahren entscheidet der Aktienkurs über die Höhe der Rückzahlung. Das Wertpapier wird zum Nominalwert getilgt, wenn die Notiz mindestens 70 Prozent des Startkurses erreicht. Liegt der Kurs von Wirecard darunter, erfolgt die Rückzahlung in Form einer vorher festgelegten Anzahl von Aktien. Der Puffer scheint ausreichend, daher zeichnen! **Weitere Infos:** www.onemarkets.at >>>. C. SCHEID

Produktprofil	
Produktkategorisierung gemäß Zertifikate Forum Austria Anlageprodukt ohne Kapitalschutz	
Wirecard Express Aktienanleihe Protect	
Emittent	UniCredit onemarkets
ISIN	DE000HVB3NJ1 >>>
WKN	HVB3NJ
Ausgabetag	13.08.2019
Letzter Bewert.tag	09.08.2022
Rückzahlungstermin	16.08.2022
Nominalbetrag	1.000,00 EUR
Basiswert	Wirecard
Kurs Basiswert	147,20 EUR
Barriere	70 %
Kupon	7,25 % p.a.
Max. Rückzahlung	121,81 %
Ausgabekurs	101,00 %
Agio	1,00 %
KESt	Ja (27,5 %)



Z.AT // Urteil

Markterwartung +

Ausgabekurs	100,00 %
Renditeziel	7,25 % p.a.
Stoppkurs	85,00 %
Chance	
Risiko	

Fazit: Die Express Aktienanleihe Protect auf Wirecard sieht einen Kupon von 7,25 Prozent p.a. vor. Zudem besteht die Chance auf vorzeitige Tilgung, erstmals bereits nach einem Jahr. Dafür müsste der Basiswert mindestens das Ausgangsniveau erreichen. Am Laufzeitende wird zum Nominalwert getilgt, wenn die Wirecard-Aktie am Bewertungstag auf oder oberhalb der Barriere von 70 Prozent des Startwerts notiert. Dieser wird am Ende der Zeichnungsfrist, am 9. August 2019, festgelegt.







Im Zuge des Ausverkaufs stürzte die Wirecard-Aktie bis auf gut 86 Euro ab. Seitdem ging es in der Spitze um mehr als 88 Prozent nach oben.

Neuemission: Global Dividend Performance Garant VII 19-28 (Erste Group Bank)

Voller Schutz bei begrenzter Partizipation






Die Erste Group Bank hat ein neues kapitalgarantiertes Zertifikat aus ihrer Serie **ERSTE Global Select Garant** (ISIN [AT0000A28S74 >>>](#)) in die Zeichnung gegeben. Das Papier partizipiert bis zur Obergrenze von 200 Prozent des Startwerts an der Entwicklung des **Stoxx Global Select Dividend 100 Index**, welcher die 100 dividendenstärksten Aktien der Regionen Amerika, Europa und Asien/Pazifik enthält. Die Tilgung erfolgt am Ende der achtjährigen Laufzeit auf Basis der Entwicklung des Stoxx Global Select Dividend 100 Index. Sollte es zu einer negativen Kursentwicklung kommen, ist die Rückzahlung des Nominalwerts – vorbehaltlich der Zahlungsfähigkeit der Emittentin – garantiert. Somit sind Anleger vor Kursverlusten geschützt, was vor allem für eher vorsichtige Anleger ein großer Vorteil sein könnte. Anleger sollten beachten, dass der Anspruch auf Rückzahlung nur zum Laufzeitende besteht. Während der Laufzeit sind Kursschwankungen möglich, und ein vorzeitiger Verkauf kann zu Kapitalverlusten führen. Das Papier ist zeichnenswert. Weitere Informationen zum **ERSTE Global Select Garant VII 19-28** erhalten Sie auf der Homepage der Emittentin unter [produkte.erstegroup.com >>>](#).

Z.AT // Urteil 	
ERSTE Global Select Garant	
Emittent	Erste Group Bank
ISIN / WKN	AT0000A28S74 >>> / EB0FRX
Emissionsdatum	31.07.2019
Laufzeit	24.07.2028
Basiswert	St. Global Select Dividend 100
Markterwartung	
Partizipation/Cap	100 % / 200 %
Ausgabepreis	100,50 %
Chance	
Risiko	
KEST	Ja (27,5 %)
Produktkategorisierung gemäß Zertifikate Forum Austria Anlageprodukt mit Kapitalschutz	

Neuemission: Europa Bonus&Sicherheit 19 (Raiffeisen Centrobank)

Chance auf 25 Ertrag bei 51-prozentigem Puffer

Bereits in 19. Auflage begibt die Raiffeisen Centrobank (RCB) ihr **Europa Bonus&Sicherheit-Zertifikat** (ISIN [AT0000A28S41 >>>](#)). Am Ende der Laufzeit winkt ein Bonus von 10,0 Prozent. Das Sicherheitsnetz ist stark: Der Bonus wird nämlich schon dann erreicht, wenn der Basiswert, der **Euro Stoxx 50**, gegenüber seinem Start niemals 51 Prozent oder mehr verliert. Steigt der Index stärker als 10,0 Prozent, partizipieren Anleger daran bis zur Obergrenze (Cap) bei 130 Prozent des Startwerts. Wird die Barriere berührt oder unterschritten, wird das Papier entsprechend der Indexentwicklung zurückgezahlt. Somit können Verluste die Folge sein. Das Zertifikat ist für Anleger geeignet, die in den kommenden fünf Jahren deutliche Kursrückgänge des Euro Stoxx 50 für unwahrscheinlich halten. Weitere Informationen zum **Europa Bonus&Sicherheit 19** finden Sie auf der Homepage der Emittentin unter [www.rcb.at >>>](#).

Z.AT // Urteil 	
Europa Bonus&Sicherheit 19	
Emittent	Raiffeisen Centrobank (RCB)
ISIN / WKN	AT0000A28S41 >>> / RCOUMZ
Emissionsdatum	14.08.2019
Bewertungstag	09.08.2024
Basiswerte	Euro Stoxx 50
Markterwartung	 + 
Ausgabekurs	100,00 %
Bonus/Barriere	10 % (Cap bei 30 %) / 49 %
Chance	
Risiko	
KEST	Ja (27,5 %)
Produktkategorisierung gemäß Zertifikate Forum Austria Anlageprodukt ohne Kapitalschutz	

für mehr Infos Anzeige klicken >>>



Mehr als 130.000 Hebelprodukte freuen sich aufs Trading mit Ihnen – Match My Trade bringt Sie in Sekunden mit den Hebelprodukten zusammen, auf die Sie wirklich stehen. Sie werden es lieben!

[www.matchmytrade.at](#)
[www.sg-zertifikate.at](#)

**SPEEDDATING
MIT HEBEL-
PRODUKTEN!**

**VERLIEBT
IN QUALITÄT.**



Zunächst sah es so gut aus: Der Euro Stoxx 50 hat den Sprung auf ein 52-Wochen-Hoch geschafft. Dabei konnte aber die 3.600er-Marke noch nicht nachhaltig überwunden werden. Gelingt dies, würde der Leitindex der Eurozone erst um 3.700/3.740 Punkte auf die nächste massive Barriere treffen – der Bereich des Hochs aus dem Jahr 2017. Möglichen Korrekturen bietet zunächst die Zone um 3.470/3.530 Zähler ein breites Auffangbecken. Noch einmal deutlich stabiler ist der Bereich um 3.320/3.340 Punkte. Dort war der Euro Stoxx 50 im Jahr 2018 mehrmals auf Unterstützung getroffen, ehe es gegen Ende des vergangenen Jahres zu einer größeren Korrektur kam.

Z.AT-Musterdepot

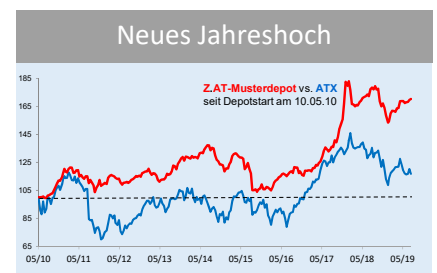
Neues Basisinvestment

Titel	ISIN	Emittent	Kaufkurs ¹	Aktuell ¹	Stopp ¹	Anzahl	Wert ¹	Gewicht	Veränd. ²	
IATX Index-Zertifikat	DE000CB14ZZ4	Coba	18,97	37,69	29,50	500	19.000	11,08%	+98,68%	
Gold-EUR-Hedged-Zertifikat	DE000PS7XAU5	BNP	107,14	127,48	105,00	125	15.663	9,37%	+18,98%	
Morphosys Discount-Zertifikat	DE000PP94CH5	BNP	78,37	84,37	65,00	150	12.269	7,44%	+7,66%	
Facebook Discount-Zertifikat	DE000CA2QKR0	Coba	101,56	114,31	85,00	100	11.353	6,72%	+12,55%	
ATX Capped Bonus-Zertifikat	AT0000A25HD1	RCB	27,94	29,40	0,22	500	14.700	8,64%	+5,23%	
Voestalpine Discount-Zert.	DE000CV8H1J0	Coba	20,69	21,21	19,00	750	16.185	9,35%	+2,51%	
S Immo Faktor 3.0x Long	DE000MF3R180	MS	14,97	17,17	10,00	150	2.604	1,51%	+14,50%	
Euro Stoxx 50 Discount Put	DE000DC2NLJ9	Deutsche	1,80	1,85	1,00	4.000	6.800	4,35%	+2,78%	
BAWAG Capped Bonus	AT0000A26ZE9	Erste	42,02	37,04	35,00	300	11.766	6,53%	-11,85%	
Polytec Capped Bonus	AT0000A26440	RCB	9,56	8,95	8,00	1.000	9.260	5,26%	-6,38%	
Wirecard StayLow-OS	DE000ST87T28	SocGen	7,11	8,88	k.A.	750	6.285	3,92%	+24,89%	
							Wert	126.167	74,19%	
							Cash	43.892	25,81%	
dem Zertifikat zugrundeliegende Erwartung für den Basiswertkurs							Gesamt	170.059	100,00%	+70,06%
1) in Euro; 2) ggüber Kaufkurs; fett gedruckt = neue Stopps; k. A. = keine Angabe							+10,72% (seit 1.1.19) (seit Start 10.05.10)			
Tabelle sortiert nach Kaufdatum										
Geplante Transaktionen	ISIN	Emittent	Limit	Akt. Kurs	Anzahl	Gültig bis	Anmerkung			
K European M&A Index-Zertifikat	DE000HZ0H115	UniCredit	11,00	10,86	1.250	30.08.19				

Aktuelle Entwicklungen

Die jüngsten Turbulenzen an den Märkten hat unser Musterdepot gut überstanden. Während der ATX seit der letzten Ausgabe etwa 2,5 Prozent abgegeben hat, ging es beim Portfolio sogar weiter bergauf. Mit einem Plus von fast 11 Prozent seit Silvester wurde ein neues Jahreshoch erreicht. Dazu beigetragen haben vor allem das **Morphosys Discount-Zertifikat** (ISIN [DE000PP94CH5](#) >>>), das **Gold-Zertifikat** (ISIN [DE000PS7XAU5](#) >>>) und der zu Absicherungszwecken erworbene **Euro Stoxx 50 Discount Put** (ISIN [DE000DC2NLJ9](#) >>>). Neu nehmen wir das **Zertifikat** auf den **Solactive European M&A Index** (ISIN [DE000HZ0H115](#) >>>) von **UniCredit onemarkets** auf. Der Basiswert ist mit 20 interessanten europäischen Übernahmekandidaten bestückt. Mit einem Depotanteil im knapp zweistelligen Prozentbereich sehen wir das

Papier als neues Basisinvestment. Zu unserem Musterdepot mit tagesaktuellen Kursen gelangen Sie einfach per Klick auf: [>>>](http://www.zertifikate-austria.at/musterdepot).



Im Gegensatz zum ATX konnte das Z.AT-Depot weiter zulegen.

Z.AT-Musterdepotregeln

Das **Z.AT-Musterdepot** können Sie ganz einfach nachverfolgen: Musterdepotänderungen kündigen wir im zweiwöchentlich erscheinenden **Zertifikate // Austria**-Magazin oder auf www.zertifikate-austria.at/musterdepot an. Dazu geben wir für jede Order ein Limit an. Aufgegeben werden die Aufträge in der Regel zur Börseneröffnung am nächsten Handelstag. Somit hat jeder Leser die Gelegenheit, das Musterdepot nachzubilden. An- und Verkaufsspesen sowie Steuern bleiben unberücksichtigt.

Mit dem **Z.AT-Musterdepot** verfolgen wir einen Absolute-Return-Ansatz: Ziel ist es, unabhängig von der Entwicklung an den internationalen Finanzmärkten eine positive Rendite zu erwirtschaften. Die Veränderung der Kursentwicklung des Gesamtdepots bezieht sich auf den Startzeitpunkt 10. Mai 2010, mit dem fiktiven Startkapital von 100.000 Euro. Bei den einzelnen Positionen sind das Kaufdatum und der Kaufkurs ausschlaggebend.

für mehr Infos Anzeige klicken >>>



Mehr Durchblick für Ihre Veranlagung

Abonnieren Sie jetzt den kostenlosen Investment Newsletter

- Interessante Marktberichte
- Neue Anlageideen
- Monatliche Ausgabe

Jetzt kostenlos anmelden!



produkte.erstegroup.com

+++ NEWS +++ NEWS +++

Zertifikatevolumen steigt

Das **Gesamtvolumen** des österreichischen Zertifikatemarktes für Privatanleger (Open Interest) ist im Juni um 1,3 Prozent bzw. 189,9 Mio. Euro gestiegen. Der Open Interest betrug per Monatsende somit rund 14,5 Mrd. Euro. Das haben die Berechnungen des **Zertifikate Forum Austria (ZFA)** ergeben, in dem die führenden Emittenten Österreichs – **Raiffeisen Centrobank, Erste Group Bank, UniCredit Bank Austria** und **Vontobel Financial Products** – vereint sind. Der Markt setzt sich per Ende Juni zu 98,7 Prozent aus Anlageprodukten und zu 1,3 Prozent aus Hebelprodukten zusammen. Der Open Interest von Zertifikaten auf Aktien, Indizes und Rohstoffe, die von den vier Mitgliedern des ZFA emittiert wurden, ist im Juni um 0,1 Prozent bzw. um 1,7 Mio. Euro gestiegen. Seit Jahresbeginn ist ein Wachstum um 5,2 Prozent bzw. 158,8 Mio. Euro zu verzeichnen. Das Volumen von Zertifikaten auf Aktien, Indizes und Rohstoffe beträgt per Ende Juni rund 6,2 Mrd. Euro. Seit dem 1. Jänner 2019 ist ein Anstieg um 526,1 Mio. Euro bzw. 9,2 Prozent festzustellen. **Zum vollständigen Marktbericht gelangen Sie auf der Homepage des ZFA, per Klick auf: www.zertifikateforum.at >>>.**

„Die Zinsen gehen, die Dividenden bleiben“

Österreich-Fondsmanager Alois Wögerbauer von 3 Banken Generali hat sich in einer Marktanalyse, veröffentlicht auf der Website der **Wiener Börse >>>**, zu Wort gemeldet. Er geht davon aus, dass sich in Wien der Wandel Richtung Dividendenmarkt weiter vollziehen wird. „Die Zinswende wird nicht kommen. Die Zinsen gehen, die Dividenden bleiben“, so Wögerbauer. „Zahlreiche Titel wie beispielsweise **Österreichische Post, Mayr-Melnhof** oder **Vienna Insurance Group** und **Uniq** überzeugen nicht durch hohe Wachstumsraten, sondern durch nachhaltige Dividendenzahlungen.“ **OMV** werde nach einer Phase des Portfoliumbaus in den kommenden Jahren den Fokus noch mehr Richtung Cash-Flow und Dividende richten. „Titel wie **voestalpine** oder **Andritz** bieten auf den aktuell gedrückten Niveaus auch eine solide Einstiegsbasis. Dazu kommt die Immobilienwelt um **Immofinanz, CA Immo** und **S Immo**, die wohl vor einer Neuordnung steht, aber grundsätzlich der größte Profiteur der EZB-Zinspolitik ist“, so Wögerbauers Einschätzung. „Der Wiener Aktienmarkt ist kein Umfeld für Trader und Momentum-Spezialisten. Erstens weil das Market-Timing schwierig ist, zweitens weil die Liquidität echte Trading-Strategien gar nicht zulässt. Der Wiener Markt ist ein Umfeld für Strategen, die zudem eine Value-Orientierung mitbringen sollten“, lautet Wögerbauers Fazit.

Alois Wögerbauer ist Geschäftsführer der **3 Banken-Generali Investment-Gesellschaft m.b.H.** – die gemeinsame Fondstochter der **3 Banken Gruppe (Oberbank AG, Bank für Tirol und Vorarlberg Aktiengesellschaft, BKS Bank AG)** und der **Generali Versicherung AG**. Wögerbauers kompletten Marktcommentar finden Sie auf der Homepage der **Wiener Börse** unter www.wienerborse.at >>>.



für mehr Infos Anzeige klicken >>>

BESTE AUSSICHTEN FÜR IHREN BÖRSENERFOLG

MIT DER GUIDANTS APP
HANDELN SIE, WANN UND
WO SIE WOLLEN

- ✔ Virtuelle & Echtgeld-Depots
- ✔ Multi-Brokerage
- ✔ Two-Click-Trading
- ✔ Experten nachhandeln



Laden im
App Store

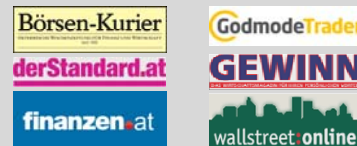
JETZT KOSTENLOS DOWNLOADEN
WWW.GUIDANTS.COM/IOS



Impressum

Internet: <http://www.zertifikate-austria.at>
Redaktion: Christian Scheid (CS, Chefredakteur), Andreas Büchler (AB)
 Anschrift Redaktionsbüro: Scherenbergstr. 21, D-97337 Dettelbach
 Email: redaktion@zertifikate-austria.at
Verlag: Helvetia Wertpapieranalyse GmbH
 Postanschrift: Bahnhofstrasse 9, 6340 Baar, Schweiz
 circa 6.450 Abonnenten

Medienpartner



Haftungsausschluss

Sämtliche Inhalte des Zertifikate Austria Magazins (Newsletter) einschließlich aller seiner Teile werden nach bestem Wissen und Gewissen recherchiert und formuliert. Dennoch kann seitens der Helvetia Wertpapieranalyse GmbH (Redaktion und Verlag) keine Gewähr für Richtigkeit, Vollständigkeit und Genauigkeit dieser Informationen gegeben werden. Sämtliche hierin enthaltenen Schätzungen und Werturteile sind das Resultat einer unabhängigen Einschätzung zum Zeitpunkt der Veröffentlichung. Wir behalten uns jedoch das Recht vor, unsere Einschätzungen jederzeit und ohne gesonderte Bekanntmachung zu ändern bzw. die in diesem Newsletter enthaltenen Informationen nicht zu aktualisieren bzw. entsprechende Informationen überhaupt nicht mehr zu veröffentlichen. Die Ausführungen stellen im Übrigen weder eine Anlageberatung noch Anlageempfehlung dar. Eine Haftung des Verlags, der Redaktion oder der Angestellten der selbigen oder sonstiger Personen für den Eintritt von (Kapital-)Marktprognosen, Kursentwicklungen und anderen Annahmen oder Vermutungen sowie für jedwede Schäden, die durch Anwendung von Hinweisen und Empfehlungen des Newsletters auftreten, ist kategorisch ausgeschlossen. Die im Newsletter behandelten Anlagemöglichkeiten können für bestimmte Investoren aufgrund ihrer spezifischen Gegebenheiten nicht geeignet sein. Investoren müssen selbst auf Basis ihrer eigenen Anlagestrategie und ihrer finanziellen, rechtlichen und steuerlichen Situation berücksichtigen, ob eine Anlage in die hierin dargestellten Finanzinstrumente für sie sinnvoll ist. Die hier dargestellten Anlagemöglichkeiten können Preis- und Wertschwankungen unterliegen, und Investoren erhalten ggf. weniger zurück, als sie investiert haben. Auch ein Totalverlust ist nicht ausgeschlossen. Darüber hinaus lassen die Kurs- oder Wertentwicklungen aus der Vergangenheit nicht ohne Weiteres einen Schluss auf künftige Ergebnisse zu. Insbesondere sind die Risiken, die mit einer Anlage in die hierin behandelten Finanz-, Geldmarkt- oder Anlageinstrumente oder Wertpapiere verbunden sind, nicht vollumfänglich dargestellt. | VERLINKUNG: Verlag und Redaktion distanzieren sich ausdrücklich von Inhalten sämtlicher externer Websites, auf die im Rahmen des Newsletters einschließlich aller seiner Teile verwiesen wird, und übernimmt keine Haftung für Inhalte extern verlinkter Websites. | Nachdruck, Veröffentlichung und/oder Vervielfältigung sämtlicher Inhalte des Newsletters ist nur mit ausdrücklicher Genehmigung des Verlags gestattet.